



BRUDER KLAUS
Niklaus von Flüe · Dorothee Wyss

Wie seine persönliche Berufung entdecken

Seine Berufung anschauen und die Etappen entdecken: die Pilgervision

**Anregungen für eine Messfeier zum Hochfest des hl. Bruder Klaus am
25. September 2019**



Autor: Pfarrer Bernard Schubiger, 3280 Murten, Schweiz

Herausgeber: Bruder-Klausen-Stiftung / Bruder-Klausen-Bund, 6072 Sachseln, Schweiz
kontakt@bruderklaus.com, +41 (0)41 660 44 18, www.bruederklaus.com

Auf Wunsch stellen wir dieses Dokument als Word-Datei zur Verfügung. Ebenso erhalten Sie die Bilder von Berna auf Anfrage an kontakt@bruderklaus.com

Begrüßung und Besinnung

Es ist nicht einfach unsere persönliche Berufung zu entdecken. Bruder Klaus und Dorothee können uns auf diesem Weg helfen, den Willen Gottes zu erkennen und ihm nachzufolgen. In diesem feierlichen Gottesdienst, wo wir des Lebens und der Gnaden von Bruder Klaus und seiner Frau Dorothee gedenken, wollen wir Gott bitten, dass er uns hilft, zu prüfen und zu erkennen, was der Wille Gottes ist: das Gute, Wohlgefällige und Vollkommene (Röm 12,1-3) in der Liebe und der Barmherzigkeit!

Mit Bruder Klaus und Dorothee, die den gleichen Weg der Heiligkeit genommen haben, kommen wir in Freude, Liebe und Frieden dieser Feier zusammen. Jesus selber versammelt uns im Namen des Vaters, ...

Kyrie – Impuls

Bruder Klaus, du hast dich ganz zu eigen Gottes gegeben. Durch deine Fürbitte gib uns innere Einsicht unser Verschulden und Sünden:

Mein Herr und mein Gott, du zeigst uns den Weg zu deinem Vater.

Herr erbarme dich.

Mein Herr und mein Gott, du förderst uns auf den Weg der Heiligkeit durch deinen Heiligen Geist.

Christus erbarme dich.

Mein Herr und mein Gott, du öffnest uns die Türe der Ewigkeit und zeigst uns immer mehr, was in unserem Leben unrein und Sünde ist.

Herr erbarme dich.

Tagesgebet

Herr, unser Gott, deinem Ruf gehorsam, hat der heilige Bruder Klaus Familie und Besitz verlassen, um in der Einsamkeit für dich allein zu leben; du aber hast ihn zu einem Ratgeber für viele und zu einem Mittler des Friedens gemacht.

Höre auf seine Fürsprache:

Nimm alles von uns, was uns trennt von dir,
und mache uns zu einem Werkzeug deines Friedens.

Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesung Römer 12,1-2

Ich ermahne euch also, Brüder und Schwestern, kraft der Barmherzigkeit Gottes, eure Leiber als lebendiges, heiliges und Gott wohlgefälliges Opfer darzubringen - als euren geistigen Gottesdienst.

Und gleicht euch nicht dieser Welt an, sondern lasst euch verwandeln durch die Erneuerung des Denkens, damit ihr prüfen und erkennen könnt, was der Wille Gottes ist: das Gute, Wohlgefällige und Vollkommene!

Evangelium Mt 19,27-29

Da sprach Petrus und sagte zu Jesus: Siehe, wir haben alles verlassen und sind dir nachgefolgt. Was werden wir dafür bekommen?

Jesus erwiderte ihnen: Amen, ich sage euch: Wenn die Welt neu geschaffen wird und der Menschensohn sich auf den Thron der Herrlichkeit setzt, werdet auch ihr, die ihr mir nachgefolgt seid, auf zwölf Thronen sitzen und die zwölf Stämme Israels richten.

Und jeder, der um meines Namens willen Häuser oder Brüder oder Schwestern oder Vater oder Mutter oder Kinder oder Äcker verlassen hat, wird dafür das Hundertfache erhalten und das ewige Leben erben.

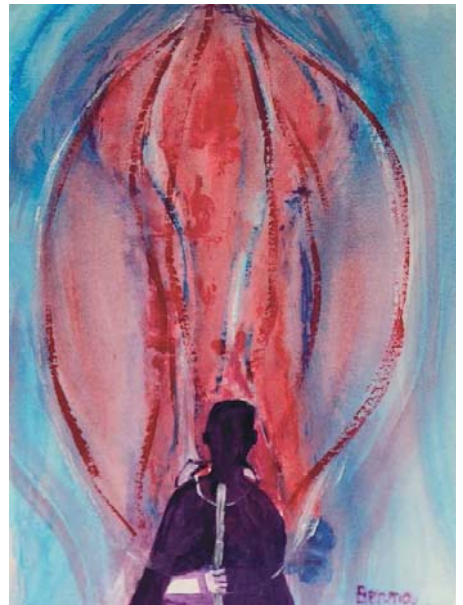
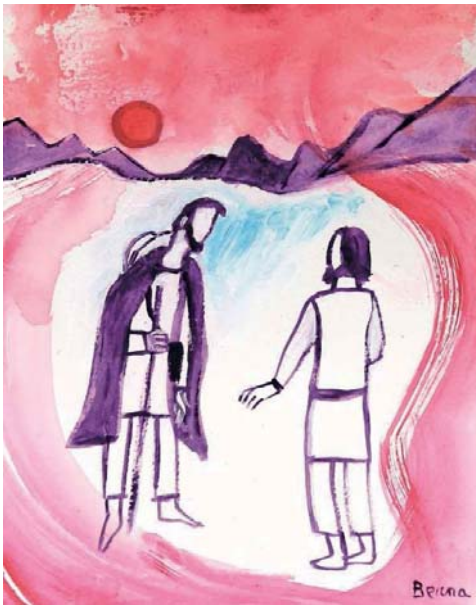
Predigtimpuls

Die Pilgervision als Entscheidung für unserer eigene Berufung

*Ausführlicher Text: https://www.nvf.ch/que_m.asp?num=bkq072 Wölflin Biog. & 14
oder Ambühl die drei Visionen: https://www.nvf.ch/que_m.asp?num=bkq068 & 1.*

Bruder Klaus sieht einen Pilger (Christus), der ihm von Osten her näherkommt (aufgehende Sonne = Auferstehung). Jeder Christ ist ein Pilger auf Erden, er kommt von Gott (Geburt - Taufe) und kehrt zum Vater zurück (Tod = Geburt im Himmel). Er folgt dem Weg Christi, der für ihn mehr als ein Vorbild ist, nämlich ein Freund, der in ihm wohnt (Geheimnis der Dreifaltigkeit im Herzen des Menschen = zentrales Thema in Niklausens Leben).

Der Pilger, den Hut nach hinten geschoben, den Stock in der Hand, hört drei Worte «Halleluja», die jetzt eines sind wie ein Türschloss (in blau in der Mitte): Ein Auferstehungslied, das das Geheimnis Gottes, sowohl als eins als auch als dreieinig offenbart. Es ist ein Schlüssel für das ganze christliche Leben: die Dreifaltigkeit in unseren Herzen und unserem Leben aufzunehmen, damit Gott in uns, mit uns und durch uns handeln kann (vgl. Doxologie des Hochgebets).



Der Pilger bittet Niklaus um Almosen, ganz erstaunt findet er einen Pfennig in seiner Hand (von Gott gegeben) und er steckt ihn in den Hut des Pilgers.



Niklaus, ein wohlhabender Bauer, erlebte die Freude am Empfangen und damit im Voraus, was er im Ranft erleben wird, wo die vielen Pilger ihren Dank und ihre Dankbarkeit durch Almosen ausdrückten. Dies wird es Niklaus ermöglichen, eine Kaplanei (Stiftung) zu gründen, um einen Priester (Kaplan) einzustellen.

Dann verwandelt sich der Pilger in einen edlen Einsiedler, mit einem schönen Gesicht und schwarzen Augen, wie ein Liebender. Seine Kleidung lässt seine Knochen durchschimmern. Dies ist die Projektion der Berufung von Bruder Klaus; so wird er ab dem 50. Lebensjahr im Ranft leben, einfach, in einer von seiner Frau gewebten Tunika gekleidet; nach 2 Jahren Depression und Kampf zwischen diesem neuen Ruf und seinem Engagement als Ehemann und Vater von 10 Kindern.

Es geht darum, sich in die Berufung, die Entscheidung, die Wahl zu projizieren, von der wir glauben, dass sie der Wille Gottes ist (vgl. Römer 12,2).



Um diesen neuen Ruf zu erreichen und seine Berufung zu verwirklichen (nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen dir), die bereits in der Vision des Turms im Alter von 16 Jahren eingeschrieben ist, muss sich Niklaus zuerst reinigen und dann ermutigen lassen (vgl. sein Gebet).

Niklaus sieht überrascht den Berg Pilatus, der zusammenbricht und die Wahrheit (das Kreuz) enthüllt. Ein Licht, das so intensiv wie Feuer ist, dass die Menschen mit dem Tumor (des Egoismus) am Herzen fliehen wollen.

Und hier kommt die dritte Verwandlung: Niklaus ganz erstaunt, sieht nun den Pilger mit dem Gesicht auf Veronicas Schleier (den leidenden Christus) und im Bärenfell¹ mit goldenen Spritzern, Schuhen und einem Kleid.



Wieder einmal kehrt der Pilger zu seinem ursprünglichen Aussehen zurück. Er begrüsst Niklaus und zeigt ihm eine überfließende Liebe (Herz), diese Liebe dringt in Niklaus selbst ein (wird zum Herzen).

Bruder Klaus ist jetzt ganz erfüllt von Gottes Liebe und Barmherzigkeit.

¹ Das Bärenfell stellt den alten Mann dar nach dem Heiligen Paulus. Hier in der Herrlichkeit der Auferstehung. Jesus Christus besiegte den Tod und öffnete die Tore des Himmelreiches und vergab die Sünde der Menschen mit seiner Gabe am Kreuz.

Auf unserem eigenen spirituellen Weg leben auch wir Schritte, um unsere persönliche Berufung anzunehmen, die in den Tiefen unseres Herzens und Wesens eingeschrieben ist. Keine Angst, Gott verwirklicht in uns und mit uns unser tiefstes Wesen, unser Ich, unsere eigene Persönlichkeit; er ist weder ein Dieb (der einbricht) noch ein Vergewaltiger (der durch Herrschaft verführt), noch ein Betrüger (der sich durch Täuschung aufdrängt), nein er respektiert uns unendlich auch in unserem Begehren und unserer Unschuld; er weiss zu warten, damit wir völlig frei sind, seinem Ruf zu folgen.

Niklaus lebte sein Noviziat als Einsiedler mit seiner Frau Dorothee. Das gemeinsame Leben mit Dorothee und das Familienleben mit seinen Kindern waren für ihn unerlässlich, um sich auf das «einig Wesen» mit Gott in der Einsamkeit des Ranfts und der Gemeinschaft mit Gott vorzubereiten.

Niklaus hat also seine Frau und seine Kinder nicht im Stich gelassen, und er ist nicht geflohen, auch wenn ihm das Familienleben in seinem inneren Kampf, dem Ruf Gottes zu folgen, schwer wurde, sondern er ist Gott gefolgt, auch wenn er noch nicht genau wusste, was Er wollte. Am St. Gallustag 1467 ist er weggegangen Richtung Basel, hinter dem Pilatus. Gott weist ihm den Weg, nimmt ihn an der Hand und führt ihn schliesslich einige hundert Meter von seiner Familie entfernt in die tiefe Schlucht, wo die Melchaa (der Milchfluss) zum Ranft (die steile Schlucht) fliesst. Genau dahin wo er vor 34 Jahren als 16-Jähriger den Turm sah (Turmvision).

Mögen wir uns wie Niklaus vom Heiligen Geist führen lassen, um unsere Berufung zu entdecken und darauf zu antworten, während wir mit der gleichen Grosszügigkeit, Bereitschaft und Hingabe weitermachen. Indem wir zustimmen, uns wie er antreiben zu lassen, den tiefen Wunsch zu verwirklichen, der in unseren Herzen eingeschrieben ist.

Amen.

Fürbitten

Guter Gott, der heilige Bruder Klaus hat das «einig Wesen» sein Leben lang gesucht. Du hast ihn zum Ratgeber für viele werden lassen. Auch wir suchen Rat in unseren Entscheidungen und kommen zu dir:

- Niklaus hat seine Verantwortung in öffentlichen Ämtern zum Wohl der Menschen wahrgenommen: Schenke den Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft mehr Sinn für das Gemeinwohl und weniger Egoismus. Schenke ihnen die Gabe zu unterscheiden, um das Beste und Geeignete zu bestimmen und zu entscheiden.
- Niklaus und Dorothee sorgten für ihre Familie als Ehepaar und als Vater und Mutter: Segne unsere Familien und hilf, dass sie zu einem Ort werden, wo Gottes- und Menschenliebe wachsen.
- Bruder Klaus und Dorothee waren echte Gottessucher: Erneure deine Kirche durch die Vielfalt der Berufungen, damit die Menschen zu dir finden. Und gib allen die Lust den kleinen Schritt zu tun, den du von uns heute erwartest.
- Bruder Klaus und Dorothee haben ihre Berufung erkannt und sind ihr treu geblieben. Hilf allen, ihren inneren Weg ihrer Nachfolge Jesu, ihrer Berufung, treu zu bleiben und Zeugnis für die Liebe Gottes abzulegen.
- Bruder Klaus war ein Mystiker, ein Mann des Gebetes und der Meditation: Hilf uns allen, dass wir im Gebet Ruhe finden und in dir eine unerschöpfliche Quelle der Kraft haben, um das Geheimnis der Dreifaltigkeit in uns zu empfangen.

Guter Gott, Niklaus von Flüe wurde zum Ratgeber für viele Menschen. Dorothee führte viele Pilger zu ihrem Ehegatten. Auf ihre gemeinsame Fürbitte lass uns den Weg zu dir erkennen durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Kirchenopfer (Empfehlung)

zu Gunsten der Bruder-Klausen-Stiftung für die Aufgaben am Wallfahrtsort Sachseln und Flüeli-Ranft und im weltweiten Netzwerk.

Gabengebet

Herr, unser Gott, heilige die Gaben, die wir darbringen.
Sieh gnädig auf uns und hilf uns, dir in dieser Welt treu zu dienen,
damit wir zur ewigen Herrlichkeit gelangen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Schlussgebet

Gütiger Gott,
gib uns durch die heilige Speise,
die wir empfangen haben, neue Kraft,
damit wir dich nach dem Vorbild des heiligen Niklaus
immer mehr lieben.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Segen und Entlassung

Thematische Liedvorschläge

- „Du hast mich, Herr, zu dir gerufen“ (KG 35)
- „Du hast uns, Herr, gerufen“ (KG 45)
- „Gott ruft sein Volk zusammen“ (KG 508)
- „Mein Herr und mein Gott“ (KG 546)
- „Mein Auge schaut den Berg hinan“ (...dein Leben ist geweiht) (KG 550)
- „Herr, gib uns Mut zum Hören“ (KG 567)
- „Du grosser, heiliger Mann im Ranft“ (KG 791)

Weitere Unterlagen

Auf der Webseite von Abbé Bernard Schubiger

<http://frangelico.ch/de/meditationsbild/>

- Diaporama über das Meditationsbild (PPT oder PDF)
- 16 Betrachtungen über Bruder Klaus (PDF oder Word)
- Bald: Die Pilger Vision (PPT oder PDF)

Tipps für Kinder und Jugendliche

Die Illustrationen (Abbildungen) eignen sich sehr gut für einen Dialog. Auf einem Bildschirm mit Beamer projiziert, kann der Priester oder der Prediger Fragen stellen und die Kinder/Jugendlichen antworten, daraus ergibt sich ein Dialog.

Die Bilder von Berna erhalten Sie auf Anfrage bei kontakt@bruderklaus.com

Pfr. Bernard Schubiger, Murten

bschubiger@bluewin.ch



BRUDER KLAUS

Niklaus von Flüe · Dorothee Wyss

Bruder-Klausen-Stiftung

Die Bruder-Klausen-Stiftung ist eine selbständige kirchliche Stiftung. Sie koordiniert und organisiert den Wallfahrtsbetrieb im Sakral- und Pilgerraum Sachseln – Flüeli – Ranft. Die Stiftung pflegt die Beziehung zu allen Institutionen, welche Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss verbunden sind. Ebenso unterstützt sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten Aktivitäten und Initiativen aus Kunst und Kultur, Wissenschaft, Lehre und Literatur. Sie trägt zu einer konstruktiven Auseinandersetzung und Pflege der Bedeutung dieser spirituellen Leitfiguren bei.

Bruder-Klausen-Bund

Integraler Teil der Stiftung ist der Bruder-Klausen-Bund als Freundeskreis Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss. Bund und Stiftung fördern die Wertschätzung und Verehrung von Niklaus und Dorothee als Ehepaar und als Familie.

Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss

Die Bruder-Klausen-Stiftung übergibt die dynamisch-operative Verantwortung für die Wallfahrt zu Bruder Klaus und die weltweite Verehrung von Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss an den «Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss». Der Bruder-Klausen-Bund wird in die Aufgaben des Vereins integriert.

Die Gründungsversammlung «Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss» findet am 16. Oktober 2019 in Sachseln statt.

Die Bruder-Klausen-Stiftung und der Bruder-Klausen-Bund finanzieren ihre Tätigkeiten aus Beiträgen und Spenden ihrer Mitglieder. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Schweiz: IBAN CH56 0900 0000 6000 4094 4

International: IBAN CH56 0078 0013 0020 13300

Bruder-Klausen-Stiftung, Pilatusstrasse 12, 6072 Sachseln, Schweiz
Tel: +41 (0)41 660 44 18, stiftung@bruderklaus.com, www.bruederklaus.com